Rohrpost 2019

Mitteilungsblatt des MVR

Mitglied im Deutschen Volksmusikerbund

Liebe Vereinsmitglieder, Helfer und Freunde des MVR.

2019 gibt es wieder eine Rohrpost.

Und ein Rückblick auf 2018.

Geplant war für März wieder das Konzert, das aber durch die enge Terminlage wegen der Fußball-WM abgesagt werden musste. Die Big Band arbeitete dadurch verstärkt auf das Waldfest zu.

Auftritte gab es 2018 beim Waldfest der Europapokalfreunde am Sonntag, Sommerfest des Schi-Verein S-Vaihingen, an den zwei Tagen bei unserem Waldfest im Juli. Unser Dirigent Claus Löhr bekam im Sommer das Festangebot in Hannover bei dem Polizei-Landesblasorchester und hat uns im gegenseitigen Einverständnis verlassen. Für seine Zeit bei uns, wollen wir uns herzlich bei ihm bedanken. Dadurch waren wir wieder auf einer Suche und fanden in Gerhard Mornhinweg einen neuen engagierten Dirigenten. Er hatte in der Zwischenzeit schon die Proben abgehalten und mit der Big Band beim Vaihinger Herbst einen vielbeachteten Auftritt.

Die Mitwirkung bei der Gedenkfeier am Volkstrauertag war wieder angesagt. Diesmal ohne Mitwirkung des Männergesangvereins und Frauenchor Rohr. Am Vaihinger Weihnachtsmarkt wurde Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln verkauft, unsere Jugend spielte am Samstag auf der Treppe neben dem Stand. Die Weihnachtsfeier im Saal des Hans-Rehn-Stiftes und das Weihnachtsliederspielen im Haus Rohrer Höhe gab es auch wieder.

Die MVR - Freizeit fand im Februar 2019 in Braunsbach statt, Bericht weiter hinten im Heft. Dabei wurden auch einige Berichte dieser Rohrpost auf den Weg gebracht.

Die Mitgliederversammlung fand am 14.März 2019 mit den regulären Neuwahlen statt. Dabei stand ich als 1. Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Bei der Versammlung fand sich kein Mitglied, das mir nachfolgen will. Dadurch ist eine neue Versammlung nötig. Simon Slupek als 2. Vorstand und Wilfried Gassner als Kassier wurden wiedergewählt. Dorothee Bauer wurde als Nachfolgerin von Erika Huszar als Schriftführerin gewählt. An dieser Stelle vielen Dank an Erika für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Die Beisitzer Isabel Slupek, Horst Braun, Andreas Pross und Michael Koark sowie die Rechnungsprüferinnen Annette Fischer und Claudia Keller-Noe‘ wurden auch wiedergewählt.

Die Termine für das Jahr 2019 stand zu meinem Amtsende bereits fest.

Für die neue Zeltbeplanung haben die 5 Waldfest-Vereine einen Zuschuss beim Bezirksbeirat beantragt und auch bekommen.

Die Ausbildung von Musikschülern hat sich weiterhin gut entwickelt. Einige Jugendliche haben das Instrument gewechselt. Lest dazu den Bericht der Jugendleitung.

Nun möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vereines und den Helfern bei den Veranstaltungen ganz herzlich für die schöne Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedanken und wünsche uns viele angenehme Stunden mit Musikern, Mitglieder und Freunden bei schöner Musik.

J. Baur

Neuer 1. Vorstand

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des MVR

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und es hat sich im Oktober, nach 2 Anläufen, auch ein neuer 1. Vorstand gefunden.

Die Entscheidung dazu, vom Beisitzer des MVR zum ersten Vorstand zu wechseln viel mir sehr schwer, da ich in Jürgen Baur einen Vorgänger habe, der sich sehr stark, mit seiner ganzen Familie, für den Verein eingesetzt und sehr viele Aufgaben übernommen hat.

Ich danke Ihm sehr für die geleistete Arbeit in den vergangenen 10 Jahren.

Aber nun ein wenig über mich. Seit 2013 bin ich Mitglied dieses Vereins. Ich bin damals über das Waldfest und einigen Mitgliedern dazugekommen. Zuerst habe ich als passives Mitglied den Verein unterstützt und bin seit 2015 auch als aktives Mitglied dabei. 2017 habe ich dann die Funktionen des Notenwart und Beisitzers übernommen und konnte mir so die Aufgaben, die in einem Musikverein stecken, anschauen.

Persönlich hoffe ich auf die Unterstützung aller Mitglieder, unseren Verein zu einem Ort zu machen, der nicht nur Arbeit bedeutet, sondern Geborgenheit und eine schöne gemeinsame Zeit. Ich freue mich Euch bald bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Michael Koark

Liebe Mitglieder, liebe Neugierige,

liebe Leser der Rohrpost,

schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr in der Jugend des Musikvereins vorbei. Die Blockflöten- und Jugendband hatte Auftritte auf unserem Waldfest, dem Weihnachtsmarkt und unserer Weihnachtsfeier. Dort konnten „alte Hasen“ und „neue Mitspieler“ ihr Können zeigen und haben immer verdient einen großen Applaus für ihre Leistungen bekommen.

Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Freizeit, bei der viele Kinder/Jugendliche dabei waren und nun enger zusammengewachsen sind. Genau dafür ist die Freizeit da, um sich besser kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben (und den hatten wir, mehr dazu im Innenteil).

Viele Kinder, die bei uns mit dem Blockflötenunterricht angefangen haben, sind schon auf weiterführende Instrumente gewechselt- und mittlerweile auch keine Kinder mehr, sondern Jugendliche. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und gestalten gerade die Jugend um.

Durch Freunde im Verein haben sogar weitere Kinder/Jugendliche Lust bekommen, bei uns mitzuspielen. Wir freuen uns sehr, dass ihr da seid!

Besonders freue ich mich, dass wir nicht nur von der Jugend berichten, sondern dass die Jugendlichen selbst viele Texte für die Rohrpost geschrieben haben. Deswegen möchte ich auch nichts weiter vorne wegnehmen und lade alle Leser ein, die vielen tollen Artikel über die Jugend und den Verein in der diesjährigen Rohrpost zu entdecken. Ich wünsche viel Spaß dabei!

Ohne
Musik
wäre das Leben
ein Irrtum.
Friedrich Nietzsche

Wer macht was?

1. Vorstand (Michael Koark Hinten Mitte)	Allgemeiner Ansprechpartner Kontakt zu Stadt/Verbänden Leitung/Organisation von Sitzungen und Veranstaltungen
2. Vorstand (Simon Slupek 2.v.links)	Ansprechpartner der Musiker Stellvertretung von 1. Vorstand Verwaltung des Mitgliederbestandes Organisation musik. Jubiläen und Ehrungen
Kassier (Wilfried Gassner v. links)	Leitung Finanzwesen Einziehen der Mitgliedsbeiträge Abwicklung des Zahlungsverkehrs
Schriftführerin (Dorothée Bauer) 2. Reihe, 2. v. rechts)	Anfertigung Protokolle allgemeiner Schriftverkehr Versand Einladungen
Kassenprüfer (Claudia Keller-Noé 3. v. rechts + Annette Fischer)	Kassenprüfung Kassenzählung nach Veranstaltungen
Jugendleitung (Sarah Haubold 4. v. links, Stellv. Stefanie Richter)	Ansprechpartner der Jugend/ Ausbildung Ansprechpartner für Eltern der Jugendmusiker Koordination zwischen Ausbilder und Dirigent Organisation/Sicherstellung Spielfähigkeit bei Jugendauftritten

Diverse Beisitzer:

musik. Geschäftsführer	Planung + Organisation musikalischer Auftritte
(Isabel Slupek,	Akquise Auftritte
2. v. rechts)	Sicherstellung der Spielfähigkeit
	Vermittlung Aushilfen

Notenwart	Verwaltung der Vereinsnoten
(Michael Koark, hinten Mitte)	

Gerätewart	Verwaltung, Instandhaltung der Instrumente
(Andreas Proß	und Musikanlage
3. v. links)	Überwachung + Organisation, Transport der
	Anlage bei Auftritten
Weiterer Beisitzer	Unterstützung des Vorstandes
(Horst Braun 1. v. rechts)	

Dirigent	Musikalischer Leiter (Gerhardt Mornhinweg)
	Auswahl Literatur bei
	Veranstaltungen
	Beratung gegenüber Vorstandschaft

Der Mitgliederstand am 01.01.2019 vom Musikverein Vaihingen – Rohr e. V.

Die 131 Mitglieder setzen sich wie folgt zusammen:

Aktive	64
Passive	63
Ehrenmitglieder	4

Im Jahr 2018 sind unsere langjährigen Mitglieder, Ehrenmitglieder und Musiker

Gerhard Schuhmann

Gerhard Moll

Günther Beuttler

Rainer Rebmann

verstorben.

Sie bleiben uns weiter in der Erinnerung!

Ehrungen 2018

Wie Fiona in ihrem Bericht so großartig erwähnt, gab es auch in diesem Jahr bei der Weihnachtsfeier wieder einige Ehrungen zu feiern:

Hermann Hauck für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Karl Maulick für 30 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Herbert Kinder für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Dietmar Fischer für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Stephan Flues für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Margarete Haag für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Stefanie Richter für 10 Jahre Vereinstätigkeit als Jugendleitung und anschließende Stellvertretung

Wir freuen uns sehr Mitglieder zu haben, die schon soooo lange als Mitglieder, Förderer, Musiker, Verantwortliche in unterschiedlichen Bereichen, Freunde… für unseren Verein da sind und das Vereinsleben gemeinsam gestalten!

Liebe Mitglieder

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2019 war fällig.

Der Beitrag unserer passiven Mitglieder beträgt 25,00 Euro pro Person und dient der Mitfinanzierung unserer jährlichen Vereinsausgaben. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Deshalb meine Bitte an Sie: Werben Sie für uns in Ihrem Bekanntenkreis. Vielleicht findet sich der ein oder andere Fan unserer beiden Orchester, der passives Mitglied beim Musikverein Rohr e.V. werden möchte.
Auch Spenden sind gerne erwünscht.

Bankverbindung:

Musikverein Vaihingen-Rohr e.V.

Stuttgarter Volksbank

SEPA-Daten Stammkonto:
IBAN DE03600901000006002005
BIC VOBADESSXXX.

Wer für die Beitragszahlung noch keine Einzugsermächtigung erteilt hat kann sich mit mir in Verbindung setzen.

Wilfried Gassner Email: wgassi@t-online.de
Tel. 0711 – 6 87 15 35

10 Jahren 1. Vorstand

Jürgen ist am 22.04.2009 zum Vorstand gewählt worden.
Erfreulicherweise ist er über die Musik-Ausbildung seiner Tochter, Stefi in den Verein gekommen. Und es zeigt sich der Vorteil eines "Nicht-Musikers" – der Blickpunkt ist doch etwas mehr von oben. Er hat das Signifikante Tagesgeschäft in der Verwaltung übernommen, weniger die Auftritte usw. klar, der Vorstand und Ausschuss muss koordiniert werden. TOPs, Einladungen und Sitzungen müssen ordnungsgemäß laufen. Aber wenn das eben nicht gemacht wird, läuft der Verein aus dem Ruder. Jürgen Baur hat die Vertretung nach Außen, vor allem in den Blasmusik-Verband, Vereinsring und den Heimatring übernommen.
Die Ausweitung unserer Verwaltung im ComMusik hat viel Struktur verlangt. Er war zusätzlich EDV-Verantwortlicher und für die Datenschutz-Grundverordnung zuständig.
Schon deutlich aufwändiger ist das Waldfest.
Ohne den Vorsitzenden ist das Fest nur schwierig zu machen. Er koordiniert alles, und Jürgen hat auch da immer die notwendigen Formalien ausgeführt (Genehmigungen, Bestellungen, Meldungen, Einkäufe usw.). Das wird im MVR traditionell vom Vorsitzenden gemacht – aber warum eigentlich?
Zusammen mit der Henni sind auch immer die Helferlisten entstanden, eine Sisyphos-Arbeit. Viele Änderungen haben wir auch gemacht: hinsichtlich Bier-Belieferung, den Theken und jetzt, eben nagelneu, hinsichtlich der Ausstattung mit den neuen Zelt-Planen, nachdem der TÜV das alte Zelt nicht mehr abgenommen hat.
Ähnlich das Frühjahrs- Konzert. Am 17. März 2012 war es zum ersten Mal. Der Saal, die Genehmigungen, Schlüssel, Einkäufe - all das muss koordiniert werden. Und fast wäre es dieses Jahr das 8. Mal, wenn halt nicht auch unangenehme Entscheidungen notwendig gewesen wären.

Auch das ist Vorstands-Arbeit: Schaden vom Verein abzuwenden. Freizeit und Ausflüge waren für ihn eben auch Chefsache.
Ganz wichtig: Jugendliche
Die Jugend-Band wurde mangels Spieler geschlossen - und später wiedereröffnet. Wir stehen auch jetzt vor einer signifikanten Ausweitung, weil einfach wieder Jung-Musiker da sind. Die Flöten-Ausbildung wurde unter seiner Ära begonnen – anfänglich sah das defizitär aus: im Nachgang betrachtet ist das ein Glücksfall, denn einerseits tragen sich die Kosten seit langem, andrerseits bekommen wir viele interessierte Eltern, die sich einbringen und den Verein mit-entwickeln.
Während Jürgen Baur's Amtszeit gab es 3 Dirigentenwechsel Günther Fischer Ende 2010 -> Holger Eissler -> Claus Löhr -> und nun Gerhardt Mornhinweg.
Auch wenn es da Projekt-Teams gab, bleibt es jedes Mal eine Ausnahme-Situation, weil es ja an den Grundfesten eines Musik-Vereins rüttelt. Und immer bleibt etliches an Koordination hängen.
Nicht zu vergessen ist das Projekt der Fusion mit Vaihingen. Sein Vorgänger Andreas Proß begann mit den Gesprächen und der Arbeit am Zusammenschluss. Doch Jürgen Baur hat dies zu Ende geführt. Während andere Vereine auseinanderdividieren, haben wir diesen Zusammenschluss aus der Vernunft herausgetan. Was die Alt-Rohrer und Alt-Vaihinger wohl kaum geschafft hätten, ist hier möglich geworden. Weg mit dem alten Gegeneinander, hin zu einem Miteinander. Und es wäre auch an der Zeit, mal einen Vaihinger Vorstand benennen zu können! Es war nicht ganz einfach mit den rechtlichen Abklärungen. Zu dieser Zeit unterstützte uns Herr Knoblauch alle notwendigen Dinge zu klären, der leider kurz vor dem Durchbruch in Rente ging. Ein weiterer Erfolg ist, dass der MVR bis heute nichts vom "Vaihinger Geld" abschmelzen musste.

Abschied.....

Seit dem 1.1.2000 bin ich nun schon passives Mitglied beim Musikverein. Mein Sohn hatte eine Ausbildung zum Trompeter absolviert und einige Zeit in der Band mitgespielt. Wie es halt oft so ist, der Bub wollte nicht mehr und die Mutter „blieb hängen“. Seither bin ich als Schriftführerin tätig und der intensivere Kontakt zum Verein begann. Im Laufe der Zeit kamen noch andere Aktivitäten dazu, wie Musikerfreizeit, Hähnchenbraterei am Waldfest. Es hat mir Spaß gemacht, doch ich denke nach 18 Jahren und im Hinblick aufs Alter und meiner anderen „Baustelle“ (die sehr viel Arbeit mit sich bringt) ist´s jetzt genug. Ich werde dem Verein erhalten bleiben, werde weiterhin Mithelfen, wenn nötig. Ich habe viele wertvolle Kontakte gewonnen, die ich nicht missen möchte. Meiner Nachfolgerin Frau Dorothee Bauer wünsche ich alles Gute, ich bin sicher sie wird alles hervorragend machen. Dem MVR weiterhin einen erfolgreichen Verlauf sämtlicher Aktivitäten.

Mit freundlichen Grüßen

Erika Huszar

Beitrittserklärung

Unser neuer Dirigent: Gerhardt Mornhinweg

Hallo zusammen, hier möchte ich mich in ein paar Zeilen kurz vorstellen. Seit diesem Herbst bin ich dabei, einen Verein „kennen zu lernen“. Ich freue mich über das große Wohlwollen, das mir entgegengebracht wird und bin froh über die starke Unterstützung in allen Bereichen. Außer den Mittwochsproben haben wir bereits schon ein paar super Auftritte miteinander absolviert, z.B. am 3.November, als wir gemeinsam mit Götz Wendlandt den Saal „gerockt“ haben... Das haben wir unserer super Rhythmusgruppe zu verdanken, die in allen Stilbereichen groovt. Alle Bläserregister liefern dazu den richtigen Klang- das mag ich sehr! Für das Konzert im März studieren wir aktuell ein schönes Programm ein, in dem auch einige unserer tollen Solisten vorgestellt werden, und wir sind dabei, für die anderen Großanlässe des Jahres ein zündendes Unterhaltungsprogramm zusammenzustellen. Da der Musikverein sich ein starkes musikalisches Profil erarbeitet hat, sehe ich es als meine Aufgabe an, genau daran weiterzuarbeiten, so dass wir mit der richtigen Programmmischung möglichst viele Fans aus den verschiedensten Altersschichten gewinnen können. Großen Respekt habe ich vor dem Engagement aller Mitspieler, die das ganze musikalische Geschehen tragen und vor der

Arbeit einiger Vereinsmitglieder, die durch ihr besonderes Engagement quasi den Verein insgesamt am Leben halten...

Ich selbst spiele Trompete und unterrichte Schüler, z.B. am Helene-(Musik)Gymnasium in Markgröningen, in der PH Ludwigsburg und in der Musikschule in Vaihingen an der Enz. Meine Big Band Erfahrungen habe ich v.a. im Bayerischen Landesjugendjazzorchester unter Dusko Goycovich gesammelt. In den 90er Jahren leitete ich die Big Band Ludwigsburg und die Composers Circle Big Band. Meine Ursprünge sind beim MV Schwieberdingen und MV Sersheim zu finden.

Musical-Erfahrung bekam ich bei 42nd Street und an der Landesbühne Esslingen. Der Orchesterbereich wurde für mich durch das Orchester der Kulturen zugänglich. Ansonsten spiele ich auch gerne mit kleinen Besetzungen Jazz.

Unsere neuen Musiker der Big Band stellen sich vor

Stephan Kirchenbaur

Mein Name ist Stephan Kirchenbaur. Ich bin 33 Jahre alt und spiele seit 25 Jahren Saxophon.

Mit 6 Jahren habe ich in der Knabenkapelle Nördlingen (in Bayern) zuerst 2 Jahre Trommeln, Marschieren und Musiktheorie gelernt, bevor mir dann ein Blasinstrument anvertraut wurde. Nebenher habe ich auch in einer Big Band gespielt und nach dem Abitur bin ich dann aus Altersgründen in die Stadtkapelle Nördlingen gewechselt. Nachdem ich nach meinem Studium 5 Jahre komplett aufgehört hatte, bin ich nun im letzten Sommer in der MVR Big Band wieder aktiv geworden.

Stefan Wiggen

Noch ein Franke! Seit 35 Jahren heiße ich Stefan Wiggen und seit 27 davon spiele ich Posaune…und manchmal auch andere Instrumente. Von Big Bands, Blasmusik, klassischer Musik, dem Heeresmusikkorps Veitshöchheim und einigen Ensembles habe ich schon bei einigen Gruppen gespielt. Vor zwei Jahren bin ich von Niedersachsen nach Stuttgart gezogen und erkunde die Gegend gerne per Mountain Bike.

Callum Bedford

Mein Name ist Callum Bedford, ich bin 14 Jahre alt und freue mich, endlich bei den Großen in der MVR Big Band mitspielen zu dürfen. Vielleicht hat man mich beim Weihnachtskonzert bereits am Klavier gesehen? Vor fast drei Jahren, im Mai 2016, hat meine kleine Schwester Fiona begonnen, bei Markus Wagner Saxophon zu lernen. So kamen wir beide zum MVR und ich habe manchmal bei der Jugendband mitgespielt, war bei einer Ausfahrt und den Weihnachtsfeiern dabei und habe beim Waldfest an der Pommes-Ausgabe ausgeholfen. Meine Hobbies sind Fußball, Kickboxen, Wandern, Skifahren, Chinesisch (als kleines Kind habe ich vier Jahre in Shanghai gelebt) und natürlich Klavier spielen. Der MVR ist eine coole Truppe und vielen Dank für die herzliche Aufnahme!

Gernot Gaiser

Mein Name ist Gernot Gaiser. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und wohne in Stetten/Filder. Ich spiele seit 40 Jahren Posaune. Derzeit beim Reservistenmusikzug 28 Ulm und seit Dezember 2018 bei der Big Band des MV Vaihingen-Rohr. Ich habe die Big-Band im Sommer in Vaihingen gehört und war begeistert. Da ich mich eh weg von der volkstümlichen Blasmusik umorientieren wollte, habe ich nachgefragt, ob noch Posaunen gesucht werden. Die Antwort kam prompt und ich wurde sofort toll ins Orchester integriert. Die Musik hier ist genau das, was ich gesucht habe!

FLEISCH- UND WURSTWAREN **TREUTER**
EIGENE HERSTELLUNG

Schweinefleisch vom
Schwäbisch Hällischen
Landschwein

Hervorragende Grillspezialitäten

Hausgemachte Maultaschen
– allseits bekannt und beliebt –

Im Herbst wieder
Frisches Wild vom Schönbuch
und von der Alb

Partyservice

Hauptstrasse 107
70563 Stuttgart-
Vaihingen
Tel. 0711 / 73 27 98

Vaihinger Markt 27
70563 Stuttgart-
Vaihingen
Tel. 0711 / 73 19 42

Unsere Ausbildung beim MVR

Blockflötenunterricht ab 5 Jahren

Flöten-Nachwuchs-Band (nach dem 1. Unterrichtsheft)

Lernen eines (weiteren) Blas- oder Rhythmusinstrumentes ab 8-10 J.
(Abhängig vom Instrument und dem Entwicklungsstand)

Jugendband ab ca. 10 J.

MVR Big Band ab ca. 15 J. (Je nach Ausbildungsstand)

Auf unsere Ausbilder sind wir Stolz

Sopran-Blockflötenlehrer: Max Lasch

Er unterrichtete seit 2016 beim MVR Sopran- und Altblockflöte. Im Musikverein Vaihingen-Rohr e.V. hat er erstmals den Kindern Instrumentalunterricht erteilt und es machte ihm sehr viel Spaß. Darüber hinaus leitete er bis Ende 2018 die Jugendband des MVR. Leider verließ er uns in diesem Jahr aus beruflichen Gründen und musste seine Lehrtätigkeit bei uns beenden. Wir Danken ihm für die gemeinsamen Jahre und die gute Ausbildung unserer Jugendlichen.

Bis wir einen Ersatz für ihn gefunden haben, wird Isabel Slupek für die weitere Ausbildung Sorgen.

Klarinettenlehrer: Manfred Krauss

Manfred Krauss ist wohl der Ausbilder, der am längsten im Musikverein aktiv ist. Viele Jahre spielte er am Alt-Sax und mit der Klarinette in der Big Band. Parallel dazu hat er immer Jugendliche ab 10 Jahren ausgebildet. Er engagierte sich viele Jahre für die Jugendarbeit, denn es war ihm wichtig das Zusammenspiel zu fördern, um so den Nachwuchs für die Big Band zu sichern. Mit viel Feingefühl, Geduld und Spucke bringt er den Jugendlichen das Spielen am Saxophon und Klarinette bei und kann auf eine Vielzahl Musiker zurückblicken, denen er die Freude an der Musik mitgeben konnte.

Flötenlehrerin: Isabel Slupek

Ich unterrichte seit 2013 beim MVR Sopran-Blockflötenunterricht.

Selbst bin ich schon seit vielen Jahren beim MVR aktiv. Ich spiele Klarinette und Saxophon in der Bigband. Ich bin aus der der Jugend des MVRs hochgewachsen und immer noch sehr gerne mit dabei.

Es macht mir große Freude das Instrument Blockflöte als Basisinstrument, die Musiktheorie, und die Freude am Musikmachen unseren Jüngsten nahe zu bringen. Es ist schön die Entwicklung der Kinder zu sehen, mit welcher Freude sie wöchentlich am Unterricht teilnehmen und nach ein paar Jahren ein weiteres „richtiges“ Instrument lernen.

Saxophonlehrer: Markus Wagner

Meinen Einstieg in die Welt der Musik machte ich beim MVC-Herrlingen auf der Ulmer Alb. Zuerst als Klarinettist, später kamen Saxophon und Querflöte dazu. Nach div. Ausbildern und Kursen, erhielt ich klassischen Unterricht am Ulmer Theater. Meinen Grundwehrdienst absolvierte ich als Musiker beim Heeresmusikchor 10 in Ulm, die moderne Art der Kriegsdienstverweigerung sozusagen. Nach meinem Umzug nach Stuttgart vor über 20 Jahren, war ich in div. Besetzungen im Einsatz. Im Dachswald durfte ich 10 Jahre lang in der Kirchenmusik mitwirken. Seit 7 Jahren spiele ich Gitarre. In der Ausbildung bin ich seit 1986 aktiv. Für

mich ist Musik das Tor zu einer "anderen Welt". Wer diesen Weg beschreitet, wird viel Spaß und Erfüllung im Leben haben.

Klavier/ Keyboardlehrerin: Stephanie Zimmermann

Sie absolvierte ihr Bachelorstudium “Jazzklavier” und ein Masterstudium “Instrumentalpädagogik Jazz” an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Ein weiteres Masterstudium “Jazzklavier” absolvierte sie an der HMDK Stuttgart.

Als Mitglied diverser Jazzformationen konnte sie internationale Konzert- und Wettbewerbserfahrung sammeln und erhielt 2017 den “Steinway & Sons Jazz Förderpreis”.

Was ihre Schüler über sie sagen? “Sie ist die Ruhe in Person”, “Sie findet immer heraus, warum etwas nicht funktioniert”, “Enorm geduldig”, “Hat jede Stilrichtung drauf”.

Gitarrenlehrer (Akustik-, E-Gitarre, Bass): Jens Höger

Jens „Josi“ Höger, geboren 1970 in Stuttgart, hatte seine erste Band ca. mit 13 Jahren.

Er gründete 1987 mit The Mood (a.k.a.) eine der ersten Ska-Bands in Deutschland und gilt als „Urgestein“ der Reggae Szene in Stuttgart. Als Reggae-Komponist hatte er internationale Veröffentlichungen und viele Kooperationen, auch mit Jamaica, dem Mutterland der Reggae Musik. Als Bassist hat er mit afrikanischen Bands und dem Musiker General Levi, Shows und Festivals in ganz Deutschland gespielt.

Als Gitarrenlehrer arbeitet Höger seit ca. 9 Jahren in Vollzeit, davon einige auch für den MVR. Ihm ist sehr wichtig, dass die Schüler Gelegenheit bekommen, ihre angeborene Musikalität in Stücken, die sie mögen, zu entdecken. Er schaut zusammen mit den Schülern gerne hinter die Kulissen und in die Strukturen von Stücken, Tönen und Rhythmus in der Wahrnehmung.

Dabei lernen die Schüler, ihre eigenen musikalischen „Instinkte“ zu entdecken und zu schärfen.

Der Unterricht findet entspannt und ohne Druck statt, denn: „wenn man an den Bohnen zieht, wachsen sie auch nicht schneller“ und Musik soll vor allem Spaß machen. Für Kinder von 6 bis 8 Jahren kann die Sopran- Ukulele, eine günstige Mini- Gitarre, ein guter Einstieg in das Gitarrenspielen sein

Trompetenlehrer: Lothar Trostmann

Trompete spielen ist mein liebstes Hobby. Wie viele Mitmusiker habe ich bei verschiedenen Musikvereinen gespielt, später in mehreren Big Bands. Beim MVR unterrichte ich seit diesem Januar Trompete und Flügelhorn. Wie wichtig Musik-Unterricht ist, weiß ich aus eigener Erfahrung, denn seit 5 Jahren verbessere ich meine Improvisationen im Unterricht bei Karl Farrent (Solotrompeter in der SWR-Big Band). An der Musikhochschule in Stuttgart habe ich 3 Gastsemester belegt.

Wie in anderen Bands spiele ich beim MVR die 1. Trompete und bin auch an der Solo-Trompete aktiv.

Ich freue mich darauf, Kindern und Erwachsenen das Trompete-Spielen beizubringen.

Ein neues Instrument muss her

Instrumenten-Bezuschussung

Ein gutes Instrument spielt zwar auch nicht von selbst, aber es hilft beim Musizieren. Und ein leistungsfähiges, eigenes Instrument motiviert jeden Musiker. All unseren Musikern und besonders unseren Auszubildenden möchten wir aufzeigen, wie der Kauf eines neuen Instruments vom Verein unterstützt wird.

Um es vorweg zu sagen: Vereins-Instrumente werden wir weiterhin nicht dauerhaft beschaffen. Ausnahmen bilden Leih-Instrumente für die Ausbildung oder Sonder-Instrumente. Es gibt zwei Arten, zu einem eigenen Instrument zu kommen.

- **Mietkauf**: Der Verein geht in Vorleistung und das Instrument wird über einen monatlichen Betrag abbezahlt
- **Direkt-Kauf**: Das Instrument wird direkt vom Nutzer gekauft, die Rechnungsadresse sollte aber der Musikverein sein. Der Musikverein erstattet den Kaufbetrag zunächst.

Die „vom Verein“ gekauften Instrumente werden für den Instrumenten-Zuschuss des Blasmusik-Verbandes eingereicht. Dieser Dachverband verteilt die Gelder, die hauptsächlich von der Stadt Stuttgart bereitgestellt werden. Der tatsächliche Zuschuss schwankt von Jahr zu Jahr, er war bislang aber immer erklecklich! Wir reichen diesen Zuschuss an den Käufer weiter.

Eine Bedingung müssen wir jedoch stellen: Der Musiker muss hernach mindestens 2 Jahre aktiv im Verein verbleiben.

Alle weiteren Details bitte mit dem Kassier (wgassi@t-online.de) ausbaldowern.

Musikverein Vaihingen - Rohr e.V.

www.mvr-bigband.de

MVR, Simon Slupek, Brommerstraße 10, 70563 Stuttgart

Tel: 0711 / 469 127 46 email: simon@slupek.de

Ausbilder (m/w) für Schlagzeug gesucht

Der Musikverein Vaihingen-Rohr sucht einen neuen Ausbilder (m/w) für den Instrumentalunterricht im Bereich

Schlagzeug

Der Einzelunterricht (45min/Woche pro Schüler) findet in der Alten Rohrer Schule in Stuttgart Rohr (Egelhaafstr. 1, 70565 Stuttgart) statt.

Bei Interesse und für weitere Infos bitte melden unter:

vorstand_1@mvr-bigband.de

Weitere Infos über den Musikverein:

Homepage: www.mvr-bigband.de

Facebook: https://www.facebook.com/mvr.bigband

Die Jugendband –Probe

Alle Nachwuchsmusiker/ innen sind herzlich eingeladen an folgenden Terminen zur Jugendbandprobe zu kommen.

Wir möchten unseren Flötenkindern (nach dem Ende des 1. Heftes), Nachwuchsmusikern und Wiedereinsteigern die Möglichkeit geben, gemeinsam zu spielen.

Die Jungendbandprobe wird von Markus Wagner geleitet.

Die Proben finden samstags von 9.00 Uhr -10. 30 Uhr statt.

Die Proben im neuen Jahr werden im 2-Wochenrhythmus stattfinden, allerdings müssen die genauen Termine noch definiert werden.

Wie ihr im Bericht von Sarah lesen konntet, bemühen wir uns immer weiter, die Jugend voran zu bringen und auch auf ihre Wünsche einzugehen. Deswegen sind nun ganz aktuell die Flötenband und Instrumentengruppe voneinander getrennt.

Wir freuen uns auch immer über neue Kinder und Jugendliche von anderen Musikschulen, die gerne in unsere Jugendband einsteigen wollen.

SCHARR
bringt Energie ins Leben

Jugendband

Die Jugendband besteht aus mehreren Jugendlichen im Alter von 10 – 14 Jahren, die ein weiterführendes Instrument spielen. Folgende Instrumente gibt es in der Jugendband: Sopran-Saxophone, Alt-Saxophone, Klarinetten, ein Keyboard und eine Trompete. Außerdem gibt es mehrere jüngere Flötenkinder, die auch dabei sind.

Wir würden uns freuen, wenn in Zukunft noch mehr Instrumente hinzukommen (z.B. ein Schlagzeug).

Bei den Proben für das Waldfest, den Weihnachtsmarkt und der Weihnachtsfeier haben wir viel Spaß und können immer viel lachen. Vielen Dank an Max, Isabel und Markus für ihre Geduld. Ich hoffe, ihr habt auch viel Spaß mit uns.

Meike

MVR - Freizeit 2019

Die Anfahrt

Die Freizeit rückt näher, wie immer wird am Abend vorher erst gepackt, man kann sich jetzt darüber streiten ob es zu spät ist oder nicht. Dann kommt endlich der Abfahrtstag. Nach dem die letzten Schuhe von mir ins Auto geschmuggelt wurden geht es los. Wir sind wie fast immer die Nachzügler, die erst zum Abendessen ankommen.

Kaum aus der Garage rausgefahren, kam wieder wie immer die 0815-Frage: Haben wir alles? Höchstwahrscheinlich schon.

Ich saß wie immer vorne rechts und gab die Adresse ins Navi ein. Alles lief super. Ab und zu ertönt zusätzlich noch die Google Maps Stimme aus Claudias Handy in der zweiten Reihe. Doch das stört uns nicht.

Nach einer halben Ewigkeit kam die Ausfahrt von der Autobahn. Abgebogen auf eine Landstraße schleichen wir mit 30 km/h hinter einem LKW her. Man merkt deutlich wie Heiko immer wieder am LKW vorbeischaut und überholen will. Und dann, freie Bahn. Er schaltet einen Gang runter, das Gaspedal wird durchgedrückt und der Motor heult auf. Und zack, wir sind vorbei. Nach ein paar Minuten kamen wir in Braunsbach an. Dank Hennis guter Beschreibung konnten wir die Baustelle im Ort gut umfahren.

Die Autos der anderen waren schnell gefunden und auch wir fanden einen guten Stellplatz für unser Auto.

Jetzt beginnt die Schatzsuche: „Wo sind die anderen?“

Wir laufen los, immer an den Autos entlang. Wir kommen immer weiter aufs offene Feld. Doch weit hinten schimmert ein Licht. Vorbei

an Jürgens Autos, das kurz vorm umkippen, schräg am Hang steht, marschieren wir los.

Vollbeladen, in der linken Hand Tasche und Schlafsack, zahlreiche Schuhe unterm Arm und in der rechten Hand der heiß begehrte Kuchen, kommen wir dem Licht näher. Ich habe schon lange bezweifelt, dass dies die richtige Richtung ist. Claudia und Heiko waren sich aber sicher.

Wir kamen an den Garten des Hauses und sahen einen Mann in Jogginghose auf dem Sofa. Falsches Haus.

Allein die Vorstellung, dass drei vollgepackte fremde Leute mit Schlafsack in seinem Wohnzimmer stehen, lässt mich schmunzeln.

„Rückzug“, brüllt Claudia von hinten. Vorbei an Jürgens gut geparkten Wagen laufen wir zurück zum Ausgangspunkt. Wohin jetzt? Wir laufen ein Stück nach oben, mit der Anmerkung: Wir sind immer noch voll beladen.

Doch dann ein Lichtblick, im wahrsten Sinne des Wortes. Durch ein Fenster sieht man viele Betten und irgendwo hat man Erika wuseln sehen. Und siehe da, der Eingang war gefunden. Sofort sprang uns Sarah entgegen und nahm uns in Empfang.

Nicolas Keller

Das Freizeitwochenende

Allesamt trafen sich in der alten Rohrer Schule und schnell wurde noch besprochen, wer mit wem mitfahren kann. Dann wurden die letzten Lebensmittel im Auto verstaut und ab ging's in den Wochenendspaß. Am Ziel Schwäbisch-Hall/Braunsbach angekommen, gab's erst mal Kaffee und Kuchen. Als nächstes stand die “Zimmeraufteilung“ auf dem Plan, die zum Glück friedlich verlief. Nach dem langen Abendessen gab es ein gemütliches Zusammensitzen. Wir saßen in einem Kreis und spielten fast eine Stunde nur lustige und reaktionsfähige Spiele wie “Zip Zapp“ oder ein “Klopapierspiel“. Am lustigsten aber war natürlich das Spiel “Flüsterpost“ mit dem höchsten Lachpotential. Danach gab es in kleinen Gruppen Gespräche und die Kinder spielten miteinander noch verschiedene Kartenspiele mit besonders vielen Süßigkeiten. Am nächsten Tag stand eine Stadtführung durch Braunsbach an. Sie war informativ und sehr interessant. Daraufhin gab es eine große Pause. Eigentlich wollten wir nach dem Mittagessen ins Schwimmbad oder Bowlen gehen, aber aufgrund des tollen Wetters beschlossen wir zum jüdischen Friedhof zu wandern. Davon waren wir Kinder zwar nicht sehr überzeugt, doch schlussendlich kamen wir zu einer Einigung, da die Erwachsenen uns am Ziel einen Schatz versprachen. So machten wir uns also auf den Weg. Unterwegs sahen wir eine große Baustelle und mussten feststellen, dass es hier vor kurzem ein Hochwasser gegeben hatte. Wir gingen den anstrengenden Weg weiter zum jüdischen Friedhof. Dort angekommen, genossen wir erstmal die herrlich strahlende Sonne. Danach machten wir Kinder uns auf die Suche des versprochenen Schatzes, den wir auch relativ schnell fanden. Der Inhalt wurde gerecht aufgeteilt. Manche entschieden sich für den kurzen und andere für den langen Rückweg. Am Abend spielten wir wieder in einzelnen Gruppen Spiele, so wie am Abend zuvor. Die Nächte waren kurz und manchen

stand der Schlafmangel ins Gesicht geschrieben. Das einzige, was wir Kinder nicht so gut fanden, war, dass wir keinen Sportplatz in der Nähe hatten, wo wir Ballspiele hätten spielen können. Außerdem würden wir uns freuen, wenn es nächstes Jahr eine Sommerfreizeit geben wird.

Auf jeden Fall empfehlen wir euch allen, im nächsten Jahr auch mal dabei zu sein. Es hat riesen großen Spaß gemacht.
Ich hoffe ihr habt Spaß beim Lesen.

Euer Dennis Steudtle, 11 Jahre jung

(Bei der Stadtführung)

(Ja, wir haben sie müde gemacht!)

Brainstorming bei der Freizeit: „Einmal durch das MVR-Jahr“

Sonntags bei der Freizeit 2019 am Vormittag rief Sarah alle zusammen, heute stand die Rohrpost auf dem Programm. Zur Vorbereitung auf das Schreiben der Berichte wurden große Plakate auf den Tischen verteilt. Jedes Plakat bekam eine Überschrift. Zu finden waren Freizeit, Waldfest, Saisonabschluss, Weihnachtsmarkt, …. Zuerst gab es lange Gesichter. Keiner wusste so recht, was er schreiben soll. Zaghaft starteten die Ersten mit dem Beschreiben. Die Blätter wurden mit Wörtern, kurzen, aber auch langen Sätzen beschrieben, dadurch entstand eine beeindruckende Dynamik. Die Plakate füllten sich mit Lob, Kritik und auch Vorschlägen zu den Veranstaltungen des Musikverein Vaihingen-Rohr. Die Musikerinnen und Musiker der Jugendband kamen rege ins Gespräch. Plötzlich sprudelten Ideen, wir brauchen mehr Kinder, die mitspielen. Selbst auf das Wie gab es Antworten. Nicht nur Proben vor den Auftritten anbieten, die Flötenkinder von der Jugend-Big-Band entkoppeln, sich öfters treffen.

Dies war eine schöne Gelegenheit für Jung und Alt sich über die Veranstaltungen des Musikvereins Gedanken zu machen, manch neues zu erfahren, Ideen aber auch Kritik anzubringen.

Claudia Keller-Noé

freizeit
2019
Süßigkeiten
Stadtführung
gemütliches
beisamen sein!

Und nun startet ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2018

Waldfest 2018

Mein letztes Waldfest als Helfermitverantwortliche.

Wie immer beginnt das Waldfest mit dem Aufbau schon am Samstag. Das Wetter ist schön. Die ersten Helfer sind am Samstag schon um 09.00 Uhr auf dem Festplatz. Die Stimmung ist gut. Helfer, die schon öfters dabei waren, wissen was zu tun ist, die neuen Helfer werden eingewiesen. Die technische Ausrüstung wurde angeliefert. Somit sind wir für die nächsten zwei Festtage vorbereitet. Nach dem arbeitsreichen Aufbau ist am Abend der erste von 4 Tagen mit vielen fleißigen Helfern geschafft. Die Nachtwache macht wie schon seit mehreren Jahren Phil mit zwei Freunden.

Am Sonntag geht es gleich früh weiter- alles muss gerichtet werden. Als erstes müssen die Hähnchen aufgespießt werden, damit sie zur Mittagszeit fertiggegrillt sind. Die Helfer wurden an ihren Stationen verteilt und eingewiesen, da ist es gut, wenn ein paar ‚Alte Hasen' dabei sind die sich auskennen und sofort loslegen können. Der Tag läuft gut an, das Waldfest ist stark besucht. Unser Frühschoppen wird vom Musikverein Stetten bestritten. Nachmittags konnten sich unsere Kinder und Jugendlichen mit Flöten und anderen Instrumenten vor den Gästen präsentieren. Für sie gab es viel Beifall.

Die Helfer im Hintergrund bemühten sich die Gäste zufrieden zu stellen und unsere Big Band verbreitete mit ihren Liedern tolle Stimmung.

Nachdem der Sonntag gut gelaufen ist müssen noch alle Tische abgeräumt, sowie alles Geschirr und Gläser gespült und aufgeräumt werden, denn am Montagmorgen sind weniger Helfer dabei (Einige müssen ihrem Beruf nachgehen und konnten leider keinen Urlaub nehmen).

Die anwesenden Helfer sind schon am dritten Tag von morgens an auf dem Festplatz aktiv. Bevor die Gäste kommen ist der Platz sauber zu machen und die einzelnen Stationen zu bestücken. Heiko war auf dem Herweg schon einkaufen, denn einzelne Waren sind am Sonntag besser verkauft worden als geplant.

Montags läuft es langsam an, doch unsere Gäste wollen nicht auf fertige Hähnchen, Würste oder Pommes warten. Zuviel darf aber auch nicht aufgelegt werden sonst verbruzzelt die Ware. Nach der Mittagszeit wird es wieder ruhiger, da können sich die Helfer etwas ausruhen. Danach sind die Vorräte aufzufüllen. Denn so ab 17.00 Uhr beginnt der große Endspurt, da gibt es keine Zeit mehr zum Verschnaufen. Die Gäste kommen in Strömen, unsere Big Band spielt wieder und die Stimmung ist spitze. Man sieht, dass es auch den Helfern Spaß macht. Es musste die Anzahl der Kassen erhöht werden, da der Ansturm so groß war.

Einen herzlichen Dank möchte ich allen Jugendlichen aussprechen, die sich mit großem Elan beteiligt haben und sehr aktiv beim Gläser und Geschirr einsammeln waren.

Am Festende ist es wie ‚immer'- wenige Helfer bleiben übrig die Gläser und Geschirr einsammeln und durchspülen. Die Weizenbiertheke muss abgebaut werden, da am Dienstag die Kisten mit dem Biercontainer von der Brauerei abgeholt werden.

Doch es hat sich gelohnt und wir sind alle zufrieden.

Am Dienstag kommt noch das Anstrengendste: der Abbau - alles muss wieder weg. Da wir morgens nur eine Hand voll Helfer sind können wir die technische Einrichtung säubern und den Lieferanten übergeben, den WC-Wagen säubern und die eigene Ausrüstung in die Garage zurückbringen. Wir wurden mit fortschreitender Stundenzahl an

diesem 4. Tag natürlich immer langsamer und gegen 16.30 Uhr war es geschafft. Dann gönnten wir uns eine Eispause vor der Rohrer Schule und fuhren heim. Dort mussten wir aber auch noch das eigene Equipment verstauen. Die Musiker hatten abends noch die Tische und Bänke aufzuräumen.

Wir haben es wieder geschafft. Toll! Danke allen fleißigen Helfern; doch wir brauchen im nächsten Jahr noch Mehrere, damit sich die Arbeit besser verteilen lässt.

Hier noch ein paar Gedanken in kurzen Stichpunkten, die wir uns auf unserer Freizeit zusammengetragen haben.

Immer wieder toll trotz viel Arbeit; super Stimmung; Bildung eines Festausschusses der sich um das Waldfest kümmert (Organisation, Bestellungen und Einkauf usw., Verantwortliche festlegen) , mehr große Helfer-T-Shirts (XXL, 3XL) Damen und Männer fehlen; einheitlicher Auftritt der Helfer(T-Shirt); Rosen sind rot, ohne Weizen ist das Waldfest tot; Weizenbier schmeckt gut und fein deshalb muss es auf dem Waldfest sein; super Hähnchen; wenn jedes Mitglied eine Schicht macht und evtl. noch jemand mitbringt wird es für jeden einfacher; Arbeitsstunden nicht gut- lieber viele Helfer und freiwillige Spenden; man trifft bekannte Menschen, Routine- eingespieltes Team, Frei-Radler für die Helfer-Motivation, positives Feedback von Nachbarn und Festbesuchern; Spaß und Lust beim Helfen.

Heni

Schwaben Bräu

gekühlte Getränke
AVIA

Musikverein
Vaihingen-Rohr

[subbr bi:r]

[schdänding o'weischn]

So spreechen wir.

Das schätzen wir.

QUALITÄT

Schwaben Bräu

Fließend schwäbisch.

Waldfest Helfer gesucht

Liebe Mitglieder, Eltern von Schülern und alle Freunde des Musikvereins

Wer kann uns auch im nächsten Jahr unterstützen?

Aufbau: 18.07.2020 Abbau: 21.07.2020

Fest: 19.07.2020 und 20.07.2020

Bitte bei Sarah Haubold oder Isabel Slupek telefonisch oder per Mail melden.

haubold.sarah@web.de oder 0711/50461884

isahue@aol.com oder 0711/46912746

Schauen Sie sich unter folgendem Link oder mithilfe des Barcodes bereits die Helferliste an:
https://docs.google.com/spreadsheets/d/1nFP5yOYb_53xguN7K87QF-zxQPYCEm0BQm2Q7IUpHrE/edit?usp=sharing

Selbstverständlich sind auch kürzere Arbeitszeiten nach Rücksprache möglich!

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Vielen Dank schon einmal im Voraus!

WhatsApp-Gruppe „Waldfest“

Diese Gruppe entstand am 30.6.2017. Wir hatten die Idee, uns für alle Waldfest-Wochenenden auf der Roher-Höhe zu verabreden. Gesagt, getan. Die WhatsApp-Gruppe wurde von Claudia angelegt. Henni schrieb als erste und stellte die Frage: „Wann wollen wir aufs Waldfest, Sonntag oder Montag?“ Wie sich später zeigte, ist dies der meist geschriebene Satz in unserer Gruppe.

Inzwischen treffen sich Menschen vom Musikverein Vaihingen-Rohr zu allen Waldfesten. Die Ersten belegen Tische, die Gruppe wächst stetig. Wir haben viel Spaß, immer etwas zu erzählen und freuen uns Waldfeste auch als Besucher zu erleben.

Haben Sie Lust der WhatsApp-Gruppe beizutreten, dann schicken sie eine WhatsApp an Michael Koark (0176 8358 9486) mit ihrem Namen.

Claudia Keller-Noé

Auftritt beim Sommerfest vom Schiverein am 28.07. im Rosental

Am letzten Samstag im Juli findet immer das Sommerfest des Skivereins in deren Hütte im Rosental statt. Schon seit Jahren sind wir für den tänzerischen Ausklang des Festes verantwortlich. Das Wetter war sehr heiß, aber die Stimmung war noch heißer. Nach einer gemütlicheren Musikrunde zum Essen holten wir all unsere Stimmungslieder heraus und gaben unser bestes. Das Publikum im Rosental tanzt sehr gerne und so war die Tanzfläche vor uns schnell gefüllt- und sie blieb es auch den ganzen Abend. Zum Abschluss gab es wie immer ein Feuerwerk, das durch unser „Sierra Madre“ wieder ein Gänsehaut-Highlight war. Dieser Auftritt ist für uns immer ein schöner Termin mit viel Tanz, Gesang und super Stimmung, egal ob bei Regen oder Sonnenschein. Wir freuen uns schon sehr auf das Sommerfest 2019!

Sarah Haubold

Vaihinger Herbst

Vaihinger Herbst 2018

Der Auftritt beim Vaihinger Herbst stand und er einem besonderen Augenmerk.

Unser Dirigent Claus Löhr hatte sein Dirigat abgegeben und wir hatten bis zum Vaihinger Herbst Auftritt einen Übergangsdirigenten, der sich bereit erklärt hatte die Probenarbeit weiterzuführen bis sich die Dirigentenfrage geklärt hat.

Gerhardt Mornhinweg.

Er hat sich sogar dazu entschlossen mit uns den Vaihinger Herbst Auftritt zu machen. Der Auftritt war mega klasse.

Die positive Energie, die Gerhardt Mornhinweg auf die Musiker übertrug und auch auf das Publikum war unglaublich. Es wurde getanzt, gelacht und es sind unheimlich viele Vaihinger Herbstbesucher bei uns stehen geblieben und sagten, wow das ist ja ein klasse Dirigent. Ist er neu bei euch? Auch der

Veranstalter des Vaihinger Herbstes war enthusiastisch. Er sicherte uns direkt nach dem Auftritt, einen neuen Auftritt für 2019 zu.

Auch die Musiker waren so begeistert von ihm, dass sich viele „ Ihn“ als neuen Dirigenten gewünscht haben. Es wurden Gespräche geführt und schnell hat sich nach diesem Schlüsselerlebnis für Alle Seiten die Dirigentenfrage erledigt.

Es ist schön, dass wir Gerhardt Mornhinweg nach dem Vaihinger Herbst als unseren festen neuen Dirigenten gewinnen konnten.

Bericht von Isa und Simon

Saisonabschluss 2018

Um uns bei den Mitgliedern und allen Helfern unserer Feste zu bedanken, haben wir bisher immer einen Ausflug gemacht. Da dieser aber immer weniger angenommen wurde, haben wir uns in diesem Jahr für ein Saisonabschlussfest entschieden. Dieses fand am 06.10.2018 im ev. Waldheim auf der Rohrer Höhe statt. Eingeladen waren alle aktiven Musiker, Auszubildende mit ihren Familien, Ausbilder und Helfer. Ab mittags ging es bei schönem Wetter los. Es war schön, dass viele alten Hasen und auch viele jüngere Mitglieder kamen und als Beilage zum Grillen viele leckere Salate und leckere Nachtische mitbrachten. Nachdem wir uns gestärkt hatten, nutzen wir das schöne Wetter und die tollen Möglichkeiten im Waldheim, um gemeinsam zu schaukeln, Fußball und Basketball zu spielen oder um das Waldheim (wieder-) zu erkunden. Das gemütliche Beisammensein gab uns aber auch die Chance, sich in Ruhe (besser) kennenzulernen und einfach zu quatschen. Es hat allen viel Spaß gemacht und wir saßen bis am späten Nachmittag zusammen.

Der Saisonabschluss 2019 findet am 29.09. von 12.00-17.00 Uhr im ev. Waldheim statt.

Sarah Haubold

Benefiz Konzert im Allianzstadion

mit dem Verein "medical improvment mizoram india e.V.", kurz mimi

Im Alianzstadion haben wir gemeinsam mit mimi e v. ein Benefizkonzert veranstaltet.

Der Verein medical improvment mizoram india e. V., kurz mimi, hat sich zur Aufgabe gemacht ein Dorf in Nord-Ost -Indien zu unterstützen. Es soll in einem kleinen Bergdorf eine ambulante medizinische Notfallkrankenstation für Unfälle und Geburten gebaut werden. Mit Hilfe des Erlöses der Spendengelder soll der Bau der Krankenstation ermöglicht werden. Genaue Infos über das Projekt finden Sie auf der Homepage www.mimi-medical.de

Das Gründungs-Mitglied, Mimi Schäfer, stammt da her und hat für die dringende medizinische Unterstützung in ihrer Heimat einen Freundes- und Unterstützerkreis geschart. Alle arbeiten sie für die Ziele des Vereins ehrenamtlich. So z.B. Götz Wendlandt, einer der Großen im Musikgeschäft der Ferhseh-Unterhaltung (z.B. Dalli, Dalli).

Und diesmal freute sich die BigBand des Musikvereins Vaihingen-Rohr e.V., für diesen guten Zweck auftreten zu können.

Götz Wendlandt hat diesen stimmungsvollen Abend mit uns gestaltet.

Nach dieser Veranstaltung entstand eine Zusammenarbeit zwischen dem MVR und Götz Wendlandt.

Weihnachtszeit 2018

„Im Dezember Flocken fallen,

Weihnachtslieder lieblich hallen.

Kaum zu glauben aber wahr:

Viel zu schnell vergeht ein Jahr!“

Weihnachtsmarkt 2018

Alle Jahre wieder: Am Ende des Jahres ist Weihnachten! Und zu Weihnachten gehört auch der Weihnachtsmarkt. Und zu Vaihingen, der Vaihinger Weihnachtsmarkt um den ersten Advent herum. Und zum Vaihinger Weihnachtsmarkt gehört auch der Stand vom Musikverein mit den Musikerwaffeln (mmmh...), dem Glühwein (selbst zusammengemischt – lecker) (auch gerne mit Schuss...), dem Kinderpunsch (selbst gekauft – süß), den Flötenkindern und einer kleinen Auswahl von Musikern mit weihnachtlicher Musik. Perfekt!

Aber damit dies so stattfinden kann, bedarf es erst mal der Vorbereitung:

Am Freitag kommt das beladene Auto mit dem beladenen Anhänger auf den Marktplatz zur Treppe (traditionsgemäßer Platz, neben dem Schäfer). Dort wird entladen. Nach dem Entladen fängt dann das Rätselraten an: Wo kommt welcher Balken hin, damit nachher die Hütte sicher steht und die Gäste gerne stehen bleiben, um sich am Stand kulinarisch zu laben und der Musik zu ergötzen?

Sollte es regnen, oder schneien: das wird ignoriert. Das Ding muss am Samstagvormittag fertig sein: Regendicht, trocken, fertig eingeräumt.

Am Samstag früh kommt noch die Deko dran, möglichst viel Gold: goldene Kugeln, goldene Sterne, goldene Bänder, und goldene Rettungsdecken auf die Stehtische. Natürlich dürfen auch die Lichterketten nicht fehlen und das dicke Spendenschwein! Nachdem auch das Geld in die Kasse eingezählt ist (schließlich braucht man Wechselgeld, manche kommen mit echt großen Scheinen, die wollen sie dann nicht dem Spendenschweinchen überlassen...), kann es losgehen: Der Vormittag verläuft ruhig und entspannt. So kann man sich selbst etwas Glühwein (oh lala) und Waffeln (schließlich muss ja das warme Waffeleisen in Betrieb bleiben) genehmigen. Nach dem Schichtwechsel wird es auf dem Markt etwas voller. Die Vaihinger haben ihre Samstagseinkäufe erledigt und einige gehen jetzt zum gemütlichen Teil über, Essen, Trinken, Bummeln.

Die Kinder des Musikvereins sind mit Hingabe beim Verkauf dabei und freuen sich über das Interesse des Laufpublikums. Auch gegen später beim Vorspielen der Flötenkinder und später der Musiker, bleiben Zuschauer stehen und hören gerne zu. Es herrscht Weihnachtsstimmung am Stand des Musikvereines. Daher wird es gegen Abend etwas voller, die Gesellschaft lustiger und das schlechte Wetter wird nicht beachtet. Irgendwann ist Schluss, obwohl die Gäste noch nicht nach Hause in die warmen Betten wollen, aber morgen ist auch noch ein Tag und einige Menschen müssen auch am Sonntag arbeiten!

Am Sonntag geht es wieder los, Laden auf, Hütte noch etwas herrichten, Glühwein zusammenmixen, Waffeleisen anschmeißen und warten...

Das Wetter ist schlecht, der Gemüseschäler Mensch von Gegenüber ist erst gar nicht gekommen. Aber das tut der guten Laune der Verkäufer keinen Abbruch: Kinder wie Erwachsene stehen und warten auf

Kundschaft und zwischendurch wird probiert, ob alles so schmeckt, wie es schmecken sollte. Die Schichten werden gewechselt, der Tag neigt sich dem Ende entgegen. Am Sonntag ist früher Schluss, als am Samstag, da noch abgebaut werden muss, das Auto mit dem Anhänger wird herangekarrt, es wird aufgeladen und dann geht es ab zur alten Rohrer Schule, wo dann alles wieder in die Garage geräumt wird. Das Geld wird dem Kassier übergeben, der es zählt und ist mit den Einnahmen wohl ganz zufrieden.

So ist nun wieder eine traditionsgemäße Veranstaltung gut über die Bühne gegangen. Der Weihnachtsmarkt 2019 kann kommen…

Sarah Haubold

Weihnachtsfeier 2018

Am 09.12.2018 war es wieder soweit, wir trafen uns zur Weihnachtsfeier des Musikverein Vaihingen-Rohr im Hans-Rehn-Stift. Mit festlich dekorierten Tischen und lecker riechendem Kuchen war man gleich in Weihnachtsstimmung. Nachdem sich alle eingefunden hatten, stimmte uns die Bigband mit Weihnachtsliedern ein. Danach fand Sarah wieder ein paar nette Worte, um uns zu begrüßen. Mein großer Bruder Callum durfte heute zum ersten Mal in der Bigband auftreten und bei „White Christmas“ mitspielen. Später hatte Maria mit einem Klaviersolo ihren großen Auftritt. In der Pause gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen. Anschließend war die Jugendband dran. Wir spielten verschiedene Lieder, meistens Weihnachtslieder wie „Rudolph the Red Nose Reindeer“, wo man auch gut mitsingen konnte, und ein paar Solos.

Ohh, wer kam denn da? Der Nikolaus stattete uns auch einen Besuch ab und gab den kleinen Kindern Süßigkeiten, Nüsse und Mandarinen. Ich war leider schon zu groß, schade. Am Ende unserer Feier wurden wie jedes Jahr viele Vereins-Mitglieder geehrt. Danach schauten wir uns den Jahresrückblick an und es wurde viel gelacht. Wir hielten immer Ausschau nach Fotos, auf denen wir drauf waren.

Für viele ist die Weihnachtsfeier eine richtige Familientradition und es macht Spaß, gemeinsam zusammen zu sitzen, sich zu unterhalten, bei den Weihnachtsliedern mitzusingen, mitzuspielen oder einfach nur zuzuhören. Es wäre sehr schön, wenn noch mehr Vereinsmitglieder kommen würden. Vielleicht in diesem Jahr? Ich bin auf jeden Fall wieder dabei und diesmal passe ich auf, dass die Oktavklappe richtig schließt. ☺

Fiona

YAMAHA

Stammtisch

Zeit und Freude miteinander erleben und sich auf den neuesten Stand bringen. Dafür gibt es unseren Stammtisch. Er findet immer am ersten Donnerstag der ungeraden Monate statt.

Termine 2020:

Do., 09.01. 2020 (im "Drive" Vaihingen)

Do., 05.03. 2020 (+ Hauptversammlung)

Do., 07.05. 2020

Do., 02.07. 2020

Do., 03.08. 2020

Do., 05.11.2020

Beginn jeweils um 18.00 Uhr, Ort Restaurant Schwarzbach, Dürrlewangstraße 70.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

(Um vorherige Anmeldung bei Michael Koark, bis 7 Tage vor dem Termin, wird gebeten.)

Liebe Mitglieder und Musikfreunde des MVR

Wir möchten Danke sagen.

Danke für die großartige Mithilfe und Ihr Engagement im Jahr 2018 und 2019.

SCHARR bringt Energie ins Leben.

Kontaktadressen

1. Vorstand
Michael Koark
Ehrlichweg 34b
70565 Stuttgart
Tel: 0711 / 504 462 74
Email: michaelkoark@gmx.de

2. Vorstand
Simon Slupek
Brommerstraße 10
70563 Stuttgart
Tel: 0711 / 469 127 46
Email: simon@slupek.de

Kassier
Wilfried Gassner
Tel: 0711 / 687 15 35
Email: wgassi@t-online.de

Bankverbindung
IBAN DE03600901000006002005
BIC VOBADESSXXX

Musikverein Vaihingen-Rohr e.V.